



Wago
Axel Bauer erhält
dritten IEC Award

Seite 2



Conta-Clip
Kabeleinführungen
werkzeuglos montieren

Seite 3



Hannover Messe
Ausstellungsbereich
Digital Ecosystems

Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Doepke schafft 100 neue Arbeitsplätze



Bild: TeDo Verlag GmbH

Die Firma Doepke Schaltgeräte baut seit mehr als 60 Jahren Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) in Norden. Im Jahr 2019 hat das Unternehmen die Produktion von Leitungsschutzschaltern vom Hersteller ABL Sursum Bayerische Elektrozubehör aus Lauf bei Nürnberg übernommen. Mit der Übernahme möchte Doepke das Exportgeschäft weiter steigern. Die neuen Produkte sind u.a. für die nordamerikanische Industrie interessant. Die Erweiterung des Produktportfolios bringt große Veränderungen mit sich: Das Hauptwerk von Doepke in Norden und auch das Fertigungswerk im thüringischen Bickenriede

werden ausgebaut – sowohl in der Fläche, als auch personell. Teile der Produktion und das Versandlager wurden schon in eine zusätzliche, rund 4500 Quadratmeter große Halle in der Nachbarschaft des Hauptwerks im Gewerbegebiet Leegemoor verlagert, ein weiteres Gebäude wurde zu zahlreichen neuen Büros umgebaut. Zusätzlich hat Doepke nun ein angrenzendes, vier Hektar großes Grundstück übernommen. Dem weiteren Ausbau der Produktionskapazität steht somit nichts im Wege. Auch im Fertigungswerk im thüringischen Bickenriede ist der Platzbedarf seit Jahresbeginn gestiegen. Mit dem Bau einer neuen Lagerhalle wurde die Werksfläche deshalb auch dort um 720 Quadratmeter erweitert. Seit Anfang des Jahres sind allein in Norden bereits 100 neue Mitarbeiter ein-

gestellt worden, so dass jetzt über 300 Menschen bei Doepke beschäftigt sind, und der Bedarf steigt weiter. „Gute Mitarbeiter zu finden ist in Zeiten von Fachkräftemangel schwierig. Da muss man als Arbeitgeber schon überzeugen“, meint Geschäftsführer Andreas Müller (Foto). „Umso mehr freut es mich, dass wir unsere freien Stellen bisher immer noch gut besetzen konnten.“ 2020 sollen die Standorte weiter ausgebaut werden.

Erfindungsreich!

VAMOCON

System für Niederspannungs-Schaltanlagen von 630 bis 5.000 A

Innovative und kundennahe
Entwicklung von
Energieverteilern

SEDOTEC Systempartner für Energieverteiler • www.sedotec.de

- Anzeige -

Vinci Energies übernimmt Converse Energy Projects von Schneider Electric



Bild: Schneider Electric GmbH

Vinci Energies in Deutschland hat nach Genehmigung durch die Kartellbehörden die Converse Energy Projects GmbH (kurz: Converse) von Schneider Electric am 30. Dezem-

ber 2019 endgültig übernommen. Unter der neuen Firmierung Actemium Energy Projects bietet der Spezialist komplexe Gesamtlösungen im Nieder-, Mittel- und Hochspannungsbereich für die Industrie an. Jens Roseneck, bisheriger Geschäftsführer von Converse, wird das Unternehmen auch weiterhin leiten und berichtet direkt an Frank Westphal, Geschäftsführer von Vinci Energies Deutschland und CEO von Actemium Deutschland. „Mit Vinci Energies kehrt Converse zu einem Unternehmen zurück, das bereits sehr stark im Lösungsgeschäft positioniert und im lokalen

Energiemarkt sehr erfolgreich ist“, zeigt sich Christophe de Maistre, Zone President DACH von Schneider Electric überzeugt. „Ich persönlich bin auch sehr froh, dass wir mit der Unterzeichnung der langfristigen Kooperations- und Liefervereinbarung die zukünftige Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen auf dem deutschen Markt gestalten werden. Darüber hinaus wird Jens Roseneck weiterhin Geschäftsführer von Converse Energy Projects bleiben. Dies trägt dazu bei, die Kontinuität unserer Lösungen und Dienstleistungen für unsere Kunden und Partner zu gewährleisten.“

IMAS-CONNECT™

**Kleine Adaptertülle mit
metrischem Innengewinde.**

Durch den Einsatz der neuen Adaptertülle AT-K-M wird die Kabeleinführung zum Hybridsystem.

NEW



icotek
smart cable management.

www.icotek.com

- Anzeige -

all about
automation

REGIONAL - KOMPAKT - KOMPETENT

FACHMESSE FÜR
**INDUSTRIE
AUTOMATION**

messe
friedrichshafen
4. + 5. märz 2020

▷ **Gratisticket aktivieren:**
Code Z6evnNw7
automation-friedrichshafen.com

- Anzeige -

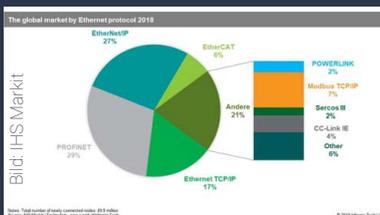
Neuer Weidmüller-Finanzvorstand



Bild: Bertel International AG

André Sombecki (Foto) ist seit dem 6. Januar 2020 Finanzvorstand der Weidmüller Gruppe in Detmold. Dort gehört er dem dreiköpfigen Vorstandsteam neben Volker Bibelhausen (Technologievorstand) und Dr. Timo Berger (Vertriebsvorstand) an. Jörg Timmermann (bisheriger Finanzvorstand) verlässt Weidmüller auf eigenen Wunsch zum 29. Februar 2020.

Weltweit führendes IE-System



Laut den Ergebnissen einer neuen Studie von IHS Markit | Technology ist Profinet, das industrielle Ethernet-Kommunikationssystem von Profibus & Profinet International (PI), in der Industrie weit verbreitet. Gemessen an den neu installierten Knoten hat Profinet im Jahr 2018 einen Marktanteil von fast 30% erreicht und ist damit die weltweit führende Ethernet-basierte Kommunikationslösung für die industrielle Automatisierung.

Normungsarbeit auf hohem Niveau: Axel Bauer erhält dritten IEC Award

Seit über 30 Jahren ist Axel Bauer (Foto), Head of Standardization bei Wago, Normer aus Leidenschaft. Seit 1986 hat er beim Minderen Unternehmen nicht nur die beiden Prüflabore aufgebaut und zur Akkreditierungsreife gebracht, sondern auch die internationale Normensetzung in dem dazugehörigen Bereich der Elektrotechnik mitgeprägt. „Wir als Normer arbeiten daran, weltweit gültige Vorgaben für Produkte zu implementieren, die deren Zulassung und spätere Prüfung erst ermöglichen“, erläutert Axel Bauer. Für sein herausragendes Engagement auf diesem Gebiet hat ihm die Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC) bereits zum dritten Mal den IEC-1906-Award verliehen.

wird von der Internationalen Elektrotechnischen Kommission in Erinnerung an die Gründung dieser weltweiten Normungsorganisation im Jahre 1906 verliehen.



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

CITEL

- VERSTÄRKTE ABLEITFÄHIGKEIT
- BESTMÖGLICHER SCHUTZPEGEL
- EINFACHE HANDHABUNG
- ROBUST UND SICHER

BLITZ- UND ÜBERSpannungSSCHUTZ

DIE NEUE GENERATION

www.citel.de

- Anzeige -

Auftragseingänge im Maschinenbau gehen im November um 15 Prozent zurück

Im November sind die Auftragseingänge im Maschinenbau in Deutschland um real 15% im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Während die Orders der inländischen Kunden um 15% zurückgingen, bestellten ausländische Kunden 14% weniger Maschinen. Aus den Euro-Partnerländern kamen 11% weniger Aufträge, für die Nicht-Euro-Länder steht ein Minus von 16% in den Büchern. „Damit setzt sich die negative Entwicklung der vergangenen Monate fort“, sagt VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers (Foto). „Bei der Bewertung der aktuellen Zahlen muss freilich berücksichtigt werden, dass

die Latte für den Vorjahresvergleich noch relativ hoch liegt.“ Im Drei-Monats-Zeitraum September bis November 2019 beläuft sich der Rückgang der Auftragseingänge auf insgesamt 10% (Inland minus 12%, Ausland minus 9%). Aus den Euro-Ländern beträgt der Rückgang minus 5% aus dem Nicht-Euro-Raum minus 10%.



Bild: VDMA e.V.



Kleine Geräteschutzschalter
mit großem Funktionsumfang

► Mehr erfahren

**PHOENIX
CONTACT**

- Anzeige -

Schaltschrankkühlgeräte SlimLine Pro

- ✓ Kühlleistungen von 350 W bis 6.2 kW
- ✓ Temperaturbereich standardmäßig bis +60°C
- ✓ Mehrere Kühlleistungen in einer Gehäusegröße
- ✓ Schutzklasse IP56

SEIFERT
wegweisend innovativ

Zertifizierter Einspeiseregler



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Phoenix Contact hat eine neue Regeleinheit für Energieerzeugungsanlagen (EZA) entwickelt, die das unabhängige Messinstitut Windtest Grevenbroich getestet und der Zertifizierer Moeller Operating Engineering zertifiziert hat. Damit erfüllt der Regler alle Anforderungen der Richtlinie VDE-AR-N 4110 und VDE-AR-N 4120. Sie besagen, dass Energieerzeugungsanlagen, die in das deutsche Mittel- oder Hochspannungsnetz einspeisen, seit 2019 über eine zertifizierte Regeleinheit verfügen müssen.

Pressen statt Schrauben



Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

Conta-Clip baut sein KES-Programm um die schraubenlos montierbare Variante KES-E weiter aus. Die Kabeleinführungsplatten ermöglichen die schnelle und sichere Einführung nichtkonfektionierter Leitungen und Schläuche in Schaltschränke und Maschinengehäuse ohne aufwendige Kabelverschraubungen. Die Installation der neuen Kabeleinführungen erfolgt dank der umlaufenden Profildichtung ohne Werkzeugeinsatz. Die Einführungen werden in die erforderlichen, 36x112mm großen Standard-Durchlassöffnungen der Schrank- bzw. Gehäusewand gedrückt.

Biogasanlagen-Modernisierung als anschlussfertige Komplettlösung

Flexibilisierung macht ältere Biogasanlagen rentabler. Aus diesem Grund entschlossen sich auch die Betreiber einer solchen Anlage im niedersächsischen Rietze, in die Erweiterung ihrer Kapazitäten zu investieren. Mit dem Umbau der vorhandenen Übergabestation und der Einrichtung einer neuen Unterstation beauftragten sie die Firma



Bild: Ormazabal GmbH

Ormazabal, die bereits bei Errichtung der ursprünglichen Anlage der Lieferant für die Mittelspannungstechnik war. Der Krefelder Experte für Energieverteilung koordinierte in der Planungsphase die Bedürfnisse des Kunden mit den Anforderungen des Verteilnetzbetreibers Avacon und setzte diese technisch um. Die Anlieferung der neuen Trafostation erfolgte ab Werk vollständig vorinstalliert, sodass auf der Baustelle nur noch die externen Anschlussarbeiten zu erledigen waren. Die in der Station eingesetzte MS-Schaltanlage verfügt über ein Relais des Typs Ekor.rpg zum Schutz des Trafos, dessen Einstellung und Prüfung ebenfalls von Ormazabal geleistet wurde. Die begehbare Station ist neben der Niederspannungsverteilung eines Fremdherstel-

lers mit einem Drehstrom-Öl-Transformator mit 1.600kVA Leistung und einer Mittelspannungsschaltanlage des Typs Gae630 des Krefelder Unternehmens ausgestattet. Dank der vorgefertigten Anlieferung der neuen Unterstation im Dezember 2018 konnte diese zügig angeschlossen werden. Seit Juli 2019 ist die erweiterte Biogasanlage erfolgreich in Betrieb. „Wir profitieren von der Flexibilisierung, weil wir den erzeugten Strom jetzt zu den Zeiten einspeisen können, in denen der Preis am höchsten ist. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir auf Ausfallzeiten der BHKWs nicht mehr sofort reagieren müssen. Wir können diese jetzt bequem nachholen, was den Betrieb sehr viel entspannter macht“, resümiert der Anlagenbetreiber Hilmar Brennecke.

Gelungener Jahresauftakt in Hamburg

Das Jahr war erst zwei Wochen alt, als die All About Automation am 15. und 16. Januar 2020 in Hamburg ihre Tore öffnete. 155 (2019: 129) Aussteller waren mit von der Partie und konnten an den beiden Messetagen 1.615 (2019: 1.437) Besucher begrüßen. Die nächste All About Automation in Hamburg findet am 20. und 21. Januar 2021 wieder in der Messehalle Hamburg-Schnelsen statt. Zuvor gibt es aber noch drei Termine der regionalen Fachmesse für Industrieautomation im Jahr 2020: Am 4. und 5. März mit



Bild: Untitled Exhibitions GmbH

280 Aussteller in Friedrichshafen, am 27. und 28. Mai in Essen und am 23. und 24. September 2020 in Chemnitz.

emv

International Exhibition and Conference
on Electromagnetic Compatibility (EMC)
Cologne, 17 – 19 March 2020

- Anzeige -

Drittes Smart-Meter-Gateway zertifiziert

Die Einführung von Smart-Meter-Gateways wurde an strikte Vorgaben zum Datenschutz und -sicherheit geknüpft. Mindestens drei Geräte unterschiedlicher Hersteller mussten die hohen Anforderungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erfüllen. Nun wurde das dritte Smart-Meter-Gateway zertifiziert. „Ein zentrales Etappenziel aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende ist durch die Zertifizierung endlich erreicht worden“, sagte Anke Hüneburg, Bereichsleiterin Energie im ZVEI. Smart-Meter-Gateways ermöglichen die sichere Kommunikation zwischen den Akteuren im Energiesystem. Nur so kann eine sichere Stromversorgung bei wachsendem Anteil an erneuerbaren Energien und neuen Verbrauchsgeräten sichergestellt werden.

Sitzung der OPC-UA-Arbeitskreise

Am 24. Januar 2020 findet die zweite Sitzung der OPC-UA-Arbeitskreise des VDMA in der Lyoner Straße 18 in Frankfurt am Main statt. Der Verband will sich im Verbund mit über 400 Unternehmen aus dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und der Automobilindustrie als tragende Säule in der Entwicklung von OPC UA Companion Specifications positionieren. Bereits 16 Sektorbranchen – von der Antriebstechnik über die Robotik bis zu den Werkzeugmaschinen – sind in 26 Arbeitskreisen in die Entwicklung von entsprechenden Spezifikationen eingebunden. Mit der Festlegung auf OPC UA als einheitliche Schnittstelle wurde ein erster Schritt hin zur digital-vernetzten und interoperablen Produktion erreicht. Jetzt muss das Vokabular definiert werden – und das in Form von Companion Specifications. Die zweite Sitzung der OPC-UA-Arbeitskreise im VDMA-Haus zielt darauf ab, die Teilnehmer unterschiedlicher Branchen miteinander zu vernetzen.

Ausstellungsbereich Digital Ecosystems im Zentrum der Hannover Messe

Mit dem neuen Hallenkonzept der Hannover Messe kann der Besucher sich noch schneller und zielgerichteter über alle wesentlichen Themen der industriellen Transformation informieren. Im Zentrum steht dabei der Ausstellungsbereich 'Digital Ecosystems', wo alle Softwarefragen entlang der industriellen Wertschöpfungskette beantwortet werden. Der Bereich steht inmitten des Geländes in den Hallen 14 bis 17 mit Synergien zu allen anderen Ausstellungsbereichen der Leistungsschau. Wo bis vor Kurzem noch Prozesse und Techniken separat betrachtet wurden, steht auf der Hannover Messe 2020 eine ganzheitliche Darstellung von Abläufen und Lösungen im Vordergrund. „In Zeiten von Industrie 4.0 geht es um die flexible Fertigung, eigenständig miteinander kommunizierende Maschinen und Systeme sowie den autonomen Austausch von Prozessinformationen. Essentieller Bestandteil



Bild: Deutsche Messe AG

dafür ist die Software, die diese Prozesse abbildet. Auf der Hannover Messe werden im stark wachsenden Ausstellungsbereich 'Digital Ecosystems' alle relevanten Themenbereiche abgebildet“, sagt Hubertus von Monschaw, Global Director Digital Ecosystems bei der Deutschen Messe. Zu den führenden Herstellern zählen Unternehmen wie Autodesk, Amazon Web Services, Cisco oder Eplan.

Wettbewerbsnachteil DSGVO

Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO, schützt seit einiger Zeit die Daten von europäischen Bürgern. Für die Unternehmen ist die Regelung vor allem mit viel Aufwand verbunden – und mit Nachteilen im internationalen Wettbewerb, wie eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt. Rund ein Drittel der Unternehmen in Deutschland hat nach eigenen Angaben Wettbewerbsnachteile durch die DSGVO. Vor allem im Konkurrenzkampf mit internationalen Firmen, die sich außerhalb der EU nicht an die DSGVO halten müssen, ist das spürbar, zeigt eine IW-Studie, für die 862 Unternehmen befragt wurden. Besonders Industriedienstleister haben mit der DSGVO zu kämpfen: 37% von ihnen fühlen sich nach eigenen Angaben benachteiligt. Firmen aus dem Handwerk scheinen weniger Probleme mit dem Gesetz zu haben, hier berichten nur 29% von Nachteilen. Unternehmen kritisieren vor allem den hohen

Aufwand, der nötig ist, um die Verordnung umzusetzen, außerdem enthält sie zum Teil strengere Regelungen als das Bundesdatenschutzgesetz. Bemerkbar macht sich das beispielsweise im Marketing: Für personalisierte Onlinewerbung müssen die Unternehmen in der Regel erst die Einwilligung der Kunden einholen. Immerhin: 5% der befragten Firmen sehen auch Vorteile in der DSGVO.

Event:	Light+Building
Datum:	08.03.2020 bis 13.03.2020
Ort:	Frankfurt am Main
Homepage:	www.light-building.messefrankfurt.com

Event:	EMV
Datum:	17.03.2020 bis 19.03.2020
Ort:	Köln
Homepage:	www.e-emv.com

Event:	Hannover Messe
Datum:	20.04.2020 bis 24.04.2020
Ort:	Hannover
Homepage:	www.hannovermesse.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2020.

Grafik Julia Marie Dietrich (-481)